



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XLIII. Kurfürst Friedrich II. bestätigt die Stadt Wriezen, am 24. Januar 1442.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

genden Inzigel versigelt. Geben czu Berlin, nach gots geport XIII^e. Jar vnd darnach Im ein-
vndvirczigsten Jare, am donerstag in der pfinst wochen.

R. dominus per se et heine pful.

Nach dem Churm. Rehnscopialbuche XX, 139.

XLIII. Kurfürst Friedrich II. bestätigt die Stadt Wriezen, am 24. Januar 1442.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraue zu brandenburg, des heiligen Romischen
richs Ertzkamerer vnd burggraue zu Norinberg, Bekennen offentlich vnd tun kunt mit diesem
briefe vor vns vnd vnnfern lieben bruder Marggrauen fridrichen den Jungsten, der zu si-
nen mündigen iaren noch nicht kommen ist, vnd sunst vor allen den, die en sehen oder horen le-
sen, das wir vnnfern lieben getruwen den burgern zue wrietzen an der Oder, die nu sein
vnd zukömende werden, beuestet vnd bestetiget haben, beuesten vnd bestetigen In mit diesem briue
alle ire friebeit vnd alle ire gerechtkeite vnd alle gewonheite, vnd wollen vnd sollen sie lassen vnd
behalten bie allen rechten, bie eren vnd gnaden, dar sie in uorgangen zeiten bie gewesen sint.
Ouch wollen vnd sollen wir In halden alle ire briue, die sie haben von fursten vnd furstynnen, vnd
wollen vnd sollen sie sunder allerleie hindernifs lassen vnd behalten mit allen gnaden, mit aller
frieheid vnd gerechtkeid, bie allen Iren lehen, Erben, eigen vnd pfandungen, allie dann das vor
von vnnfern surfarn Marggrauen zu brandenburg haben gehabt vnd besessen. Ouch sollen vnd
wollen wir rittern, knapen, burgern, geburen vnd allen luten gemeinlich, beide geistliche vnd wert-
liche, halden ire briue vnd wollen vnd sollen sie bie allen rechten, frieheiten vnd gnaden lassen.
Mit vrkunde diess briefs vorfigelt Mit vnnferm anhangenden Inzsigl. Geben zur Wrietzen, am
Mittwoch sannt Pauwels abende conuersionis, Noch gotts gebort vierzehnhundert, Darnoch Im
zweie vnd virzigsten Jar.

Nach dem Original im Besß der Stadt Wriezen.

XLIV. Kurfürst Friedrich und Markgraf Friedrich überlassen dem Hans von Waldow die Stadt
Wriezen mit den dazu gehörigen Dörfern pfandweise für 4500 Rheinische Gulden,
am 17. November 1447.

Wir frederich, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamrer, vnd friderich, gebrodere,
von gots gnaden Marggrauen czu Brandenburg vnd Burggraue czu Noremburg, Bekennen
offentlich mit dießem brieff etc., das wir rechter redelicher schulde schuldig sein vnd gelden sollen
vnserem Rate vnd lieben getruwen hans von Waldow, Ritter, vnd casper, sinem sone, vnd
ren beyden erben viertawfend vnd sunff hundert Reinisch gulden, gud an golde vnd swere gnugk
an gewichte, dorvor wir Inn vnser Statt writzen, an der Oder gelegen, mit allen vnd iglichen
Renten, czynsen, zollen, orbeten, zugehorungen, gerechtickeit, lehen, geistlich vnd werntlich, mit